



Wulsbüttels Ortsvorsteher Hannes Mahlstedt (SPD) freut sich über den Baubeginn zum zweiten Bauabschnitt des Familienspielhofes. Anhand der Pläne von 2017 wird hier ein Fitnessparcours entstehen. Palme

## Familienspielhof nimmt Gestalt an

### Im zweiten Bauabschnitt werden nun in Wulsbüttel die Außensportgeräte aufgestellt - Erdwall dient als Sichtschutz

von

Der Familienspielhof in Wulsbüttel ist lange geplant worden. Sechs Jahre sind ins Land gegangen. Jetzt ist mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen worden. Aber da trat noch ein weiteres kleines Problem auf.

„Was lange währt wird endlich gut“ - wenn der Volksmund mit dieser Feststellung Recht behält, bekommt Wulsbüttel einen besonders guten Familienspielhof. Jetzt haben die Bauarbeiten zur Fertigstellung des 2. Bauabschnitts zum Familienspielhof neben dem Dorfgemeinschaftshaus an der Lindenstraße begonnen.

Sportgeräte lagern beim Bauhof

Von einem örtlichen Bauunternehmen wurde ein wasserdurchlässiger Rundweg neben dem Feuerwehrgerätehaus angelegt. An diesem werden jetzt Außensportgeräte aufgestellt, an denen sich die Einwohner fit halten können, Bänke laden zum Ausruhen ein. „Die Geräte sind beschafft, stehen jetzt auf dem Bauhof in Hagen und warten dort auf die Montage durch die Gemeindemitarbeiter“ berichtet Ortsvorsteher Hannes Mahlstedt, der sich vor Ort ein Bild vom Fortgang der Arbeiten machte.

Laut Planung sollen ein Rückentrainer, eine Klimmzugstange sowie ein Ganzkörper- und Rudertrainer Fitnessfreunden zur Betätigung dienen. Ein Erdwall dient als Sichtschutz und trennt den Fitnessparcours vom Bolzplatz ab. Für den 2. Bauabschnitt musste Oberboden abgetragen und durch Splitt ersetzt werden.

EU-Förderung deckt 60 Prozent der Baukosten

Der Rundweg unter einem großen Eichbaum ist mit Steinborden eingefasst und soll ganzjährig nutzbar sein. Die Herstellungskosten belaufen sich auf 26.000 Euro, von denen 60 Prozent durch die europäische Union gefördert wird. „Wir erhalten Mittel aus der Förderung für „kleine Städte und Gemeinden“ im Rahmen von „lebendigen Zentren“. Im Zuge des Baues traten jedoch ungeplante Probleme auf. So soll eine kleine Garage für den Anhänger der Feuerwehr umgesetzt werden. Dazu müssen Rasengittersteine eine ganzjährige Befahrbarkeit sicherstellen.

Diese Arbeiten und die Verlegung von Regenwasserabflüssen sowie der Einbau von Drainage des Platzes gegen Starkregeneinflüsse sind nicht im Kostenplan enthalten und werden zusätzlich von der Gemeinde finanziert werden müssen. Ortsvorsteher Mahlstedt blickt mit Freude auf die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts und sieht dem Start des dritten und letzten Bauabschnitts zum Familienspielhof hoffnungsvoll entgegen.

Auch die Einwohner dürften nach der langen Planungsphase mit dem Ergebnis zufrieden sein, zumal es in der Vergangenheit kaum eine Versammlung ohne Nachfrage zum Sachstand "Familienspielhof" gab. (rie)